



Härkingen, 23.11.2016

Protokoll der Delegiertenversammlung der Musikschule Gäu

Mittwoch, 09. November 2016, 19 Uhr

Gemeindsaal Zentrum, Oberbuchsiten

Vorsitz	Gurtner Robert	Oberbuchsiten
Protokoll	Ghilardelli Karin	Härkingen
Delegierte	Kobel Claudia Ruetsch Markus Tassile Petra Von Arx Cyrill Lüthi Guido Bürgi Dieter Nützi Stefan	Niederbuchsiten Egerkingen Oberbuchsiten (neu) Neuendorf Egerkingen Neuendorf Härkingen
Kommission	Ghilardelli Karin Dubach Hanspeter	Härkingen Lehrervertreter
Schulleitung	Zamarian Barbara Fischer Christian	Musikschulleiterin Schulverwalter
Entschuldigt	Annaheim Peter Heim Alex Zeltner Hanspeter Rötheli Eugen	Egerkingen Neuendorf Niederbuchsiten Härkingen

Traktanden	1. Begrüssung 2. Protokoll der DV vom 27.04.2016 3. Jahresbericht 2015/16 4. Budget 2017 5. Informationen 6. Verschiedenes
-------------------	---



1. Begrüssung

Der Präsident Rööbi Gurtner heisst alle ganz herzlich willkommen im Gemeindesaal von Oberbuchsiten. Er begrüsst speziell Petra Tassile, Oberbuchsiten. Sie ist die Nachfolgerin für Adrienne Rütli, die nicht mehr an der Schule Oberbuchsiten tätig ist. Er gibt die Entschuldigungen bekannt. Das Protokoll wird heute von Karin Ghilardelli verfasst. Für den erkrankten Alex Heim wird eine von Allen unterzeichneten Karte mit Genesungswünschen erstellt. Die Adressenliste zirkuliert für allfällige Anpassungen.

2. Protokoll der DV vom 27.04.2016

Das Protokoll wurde versehentlich nicht mit der Einladung verschickt, war aber auf der Homepage aufgeschaltet. Es wird deshalb an alle Anwesenden verteilt. Nachdem es alle Anwesenden lesen konnten, wird es ohne Änderungswünsche genehmigt.

3. Jahresbericht 2015/16

Die Schulleiterin Barbara Zamarian verteilt den Jahresbericht und erläutert verschiedene Anlässe und Geschehnisse im Zweckverband im vergangenen Schuljahr. Insbesondere erwähnt sie:

Das Förderkonzert im September, welches durch den Förderverein durchgeführt wurde. Derzeit gehören dazu Isabelle Berger, Franziska Fischer, Daniela Jäggi, Rita Krähenbühl. Aus Härkingen ist nach der Demission von Andrea Nützi leider noch niemand dabei. Der Förderverein unterstützt z.B. Eltern bei der Finanzierung einer zweiten Unterrichtsstunde, Wettbewerbsteilnahmen etc.

2015 fanden zwei Adventskonzerte durch die Woche statt, nämlich in Härkingen und in Oberbuchsiten.

Das Lehrerkonzert im Januar hat in einer kalten Kirche in Neuendorf stattgefunden. Im September war ein weiteres Konzert in Härkingen.

Der Tag der offenen Tür im März in Neuendorf wurde mit Auftritten der Musikgrundschule umrahmt. Er wurde bereits am Nachmittag mit Schnupperkursen in der Musikfrüherziehung und im Eltern-Kind-Singen eröffnet.

Das Musical Kwela Kwela im Juni 2016 unter der Leitung von Dieter Bürgi war ein voller Erfolg.

Wie jedes Jahr fanden wieder verschiedene Musizierstunden statt. Die Schülerzahlen und Lektionen sind im Jahresbericht ebenfalls enthalten.

Der Jahresbericht der Schulleitung wird von den anwesenden Delegierten mit Applaus genehmigt.

Rööbi Gurtner bemerkt ergänzungshalber, dass die Suche nach Alternativen und neuen Angeboten in der Musikschule Gäu eine Konstante ist. Die Kommission hat sich im letzten Jahr zu 5-6 Sitzungen getroffen und befasst sich mit den „übrigen“ Angelegenheiten.



4. Budget 2017

Finanzverwalter Christian Fischer hat die Budgetunterlagen sowie eine Kopie des Briefes an die Gemeinden an alle Delegierten versandt.

Als neu erwähnt er die Ausweisung des Staatsbeitrages ab 2017. Der Beitrag für 2016 wurde mit Fr. 241'315.—beziffert und sollte demnächst auf unser Konto eingehen, d.h. als realistischer Budgetbetrag 2017 kann mit Fr. 240'000.—gerechnet werden.

Was die im Budget enthaltenen Zusatzangebote betrifft, handelt es sich dabei um Ertrag für den Erwachsenenunterricht oder den Eltern/Kind Unterricht. Die dabei erhobenen Beiträge werden zur Deckung der Lehrerkosten, aber auch als Verwaltungskostenbeiträge etc. genutzt. Der Personalaufwand ist etwas höher, weil der Grundschulunterricht bereits ab der 1. Klasse geführt wird und weil zum Teil höhere Lohnstufen erreicht wurden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 1'022'205.69. Die Gemeindebeiträge pro Schüler sind mit Fr. 77.—etwas höher. Der neue Kostenverteiler über die Einwohnerzahlen führt zu etwas tieferen Beiträgen der Gemeinden.

Das Budget wurde den Gemeinden mit einem Schreiben zugestellt. Auf die Frage von Guido Lüthi ob es Rückmeldungen gegeben hat, hält Christian Fischer fest, dass seit einigen Jahren der Versand mit schriftlichem Kommentar gemacht wird. Bis jetzt gab es keine Reaktionen.

Antrag

Die Musikkommission beantragt der Delegiertenversammlung das Budget 2017 zu genehmigen.

Das Budget 2017 wird von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

5. Informationen

Die nächsten Veranstaltungen ersehen wir aus einem Konzertkalender von August 2016 – Juli 2017, welcher von Barbara Zamarian verteilt wird.

Röbbi Gurtner orientiert über zwei Rekurse von Eltern. Diese wollten ihre Kinder aufgrund eines Lehrerwechsels aus der Schule nehmen. Die Schulleiterin hat völlig korrekt gehandelt. Nach Rücksprache der Kommission mit der Schulleitung sind die Gesuche aufgrund der speziellen Verhältnisse anders gewichtet und gutgeheissen worden. Aus dem Jahresbericht vernimmt man von Lehrern die neu angestellt werden bzw. die kündigen und ersetzt werden. Dabei vergisst man jene, welche schon viele Jahre an unserer Musikschule tätig sind. Aus diesem Grund hat die Kommission beschlossen auf 2017 ein Dienstaltersgeschenk einzuführen. Die Kommissionsmitglieder sowie die Delegierten werden durch die Gemeinden geehrt, bei den Musikschullehrern gibt es dies bis jetzt nicht. Guido Lüthi ist der Meinung, dass dies bei den Lehrern doch kantonale geregelt ist. Unsere Musiklehrpersonen sind aber privatrechtlich angestellt und eine Regelung – analog zum Kanton oder den DGO's unserer Verbandsgemeinden – war bisher nicht vorgesehen.



6. Verschiedenes

Barbara Zamarian informiert, dass es mit der Zimmerverteilung vor allem in Egerkingen immer wieder Probleme gibt. Da die Musikstunden zum Teil in Schulzimmern stattfinden, kommt es immer wieder zu Überschneidungen mit den Vorbereitungsstunden der Lehrer, welche in diesem Schulzimmer unterrichten. Zudem eignen sich nicht alle Räume für den mit Klängen verbundenen Unterricht.

Nach einigen Diskussionen ist man der Meinung, dass den Gemeinden wieder einmal aufgezeigt werden sollte, dass sie für die Bereitstellung von Unterrichtsräumen für die Musikschule gemäss Statuten zuständig sind. Ebenfalls sollte deponiert werden, dass bei allfälligen Um- oder Neubauten die Musikschulräume ebenfalls eingeplant werden sollten.

Gemäss Guido Lüthi wurde über die Ausschüttung von Beiträgen im Rahmen von Jugend + Musik bei der Blasmusik orientiert. Dabei wird auf ein ähnliches System abgestützt wie bei Jugend + Sport. Er möchte wissen, wie weit die Musikschulen diesbezüglich sind. Gemäss Barbara Zamarian bekommt Geld, wer z.B. ein Musiklager oder Kurse organisiert. Der Leiter muss je nach Grundausbildung eine zusätzliche Ausbildung, welche in verschiedenen Modulen aufgeteilt ist, absolvieren. Die Umsetzung von Jugend + Musik läuft sehr harzig an, aber man darf nicht aufgeben. Als ersten Erfolg sieht Guido Lüthi, dass die Musikgrundschule bereits in die Volksschule integriert werden konnte.

Im Anschluss erfolgt die Soldverteilung durch den Verwalter Christian Fischer. Karin Ghilardelli hat einen Apéro bereitgestellt, den die Anwesenden bei angeregten Gesprächen geniessen können.

Schluss der Sitzung: 20.05 Uhr

Nächste DV: 26. April 2017

Der Präsident:
sig. Rööbi Gurtner

Die Tagesaktuarin:
sig Karin Ghilardelli